

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 100 (1958)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verfaßte er sodann eine Art Fortsetzung, eben das vorliegende Buch, das mit seinen 189 Seiten und 16 Bildern auf Kunstdrucktafeln einen schmucken Band darstellt.

Neben spannenden Begebenheiten lesen wir von zahlreichen Beobachtungen an Wildtieren: Kaninchen, Marder, Nerz, Elch, Grizzlybär, aber auch am Pferd. Gowland ist ein feiner Beobachter, der sich nicht mit Einzeldaten begnügt, sondern den Dingen auf den Grund geht. Die Einsamkeit in den Rocky Mountains, das schwere, ganz auf sich selbst gestellte Leben eines Alleingängers in der Wildnis haben dem Buch den Stempel aufgedrückt. Wer sich für die unberührte Natur interessiert, für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen in der Wildnis von Westkanada, der wird das Buch genießen und reiches Wissen daraus schöpfen.

A. Leuthold, Bern

REFERAT

Geflügelkrankheiten

Über Salpingitis beim Huhn. (Vorläufige Mitteilung.) Von N. O. Lindgren, Nord. Vet.-Med. 8, 348-350, 1956.

Die akute oder chronische Salpingitis beim Huhn gehört neben der Lymphomatosis zu den häufigsten Geflügelkrankheiten Schwedens. Diese käsige Salpingitis, die bekanntlich oft mit Peritonitis vergesellschaftet ist, hat in Fachkreisen verhältnismäßig wenig Beachtung gefunden, obgleich in Schweden (und auch in der Schweiz, der Ref.) das Leiden zu schweren Verlusten führen kann.

Die Ursache der Krankheit ist unbekannt. Der Verfasser nimmt an, daß konstitutionelle Faktoren eine ausschlaggebende Rolle spielen, wobei vor allem endokrine Störungen von Bedeutung sein sollen. Eine solche Salpingitis tritt vor allem bei guten Legehennen auf, die Annahme einer endokrinen Schwäche resp. einer relativen Überbeanspruchung des weiblichen Geschlechtsapparates solcher Hühner ist deshalb nahelegend. (Englisch.)

H. Stünzi, Zürich

VERSCHIEDENES

Über die Verwendungsmöglichkeit der Konglutinationsprobe in der Dignos der infektiösen Blutarmut der Einhufer

(Vorläufige Mitteilung)

Nachdem die Konglutinationsprobe bei der Bekämpfung des Rotzes bereits sehr gute Dienste geleistet hatte, ist sie in neuerer Zeit auch beim Q-Fieber angewendet worden. Versuche, sie in der Diagnostik der AIE zu verwenden, scheiterten bisher. Trotzdem hat Fasciati die Hoffnung ausgesprochen, daß es vielleicht eines Tages doch gelingen werde, diese verhältnismäßig einfache und deshalb leicht durchführbare Methode in die Diagnostik der AIE einzuführen.

Unsere im Rahmen der technischen Hilfe der FAO durchgeführten Untersuchungen führten nach Überwindung verschiedener Hindernisse zu einer brauchbaren Technik, die zu vervollkommen der Zweck der zukünftigen Versuche sein wird.

Ausgehend von den Untersuchungen von Altara-Serra-Guarini, die mit der Komplementbindungsprobe arbeiten, wurde deren Antigen als Basis genommen und mit der Konglutination als Indikator erfolgter Antigen-Antikörper-Bindung kombiniert. Allerdings konnte unter anderem der Inaktivierungsprozeß von Altara-Serra-Guarini nicht verwendet werden, indem die mit 1,5%iger NaCl-Lösung behandelten Serumproben gemäß Originalvorschrift auch nach dreistündiger Einwirkung keine Einbuße des Komplementgehaltes zeigten. Dagegen scheint das Antigen entgegen anderslautenden Berichten spezifische Antigenfaktoren zu enthalten, die zu Resultaten führten, die der epidemiologischen, klinischen, pathologisch-anatomischen und histologischen Erwartung entsprachen.

Nach Erzielung weiterer Untersuchungsergebnisse wird die verwendete Technik im einzelnen besprochen werden.

Der venezolanischen Regierung, insbesondere den Ministerien der Verteidigung und der Landwirtschaft und Tierzucht mit ihren Abteilungen für Remontierung und Veterinärdienst sowie der Tierzucht, möchte ich an dieser Stelle für das stete Interesse und die ständige Förderung bestens danken.

Dr. E. Saxer, Tierärztlicher Experte der FAO

Tierärztetagen anlässlich der Weltausstellung in Brüssel, 6./7. September 1958

Bezugnehmend auf unsere Mitteilung im Aprilheft, geben wir nachstehend das genaue Programm bekannt:

Samstag, 6. September 1958

- 10 h Eröffnung
- 10 h 45 Vortrag von Sir John Dalling, Mitglied der FAO:
«Le rôle de la production animale dans l'évolution économique et sociale de l'homme»
- 12 h Mittagessen im Restaurant des Landwirtschaftspavillons
- 14 h 30 Vortrag von Dr. van den Born, Direktor des staatstierärztlichen Dienstes der Niederlande:
«Le rôle du médecin-vétérinaire dans l'hygiène sociale»
- 15 h 45 Vortrag von Dr. Theisen, Direktor des staatstierärztlichen Dienstes von Luxemburg:
«Le rôle du médecin-vétérinaire dans l'élevation du terrien»
- 20 h Bankett mit Ball (Abendtoilette obligatorisch)

Sonntag, 7. September 1958

- 10 h Offizieller Besuch des Landwirtschaftspavillons
- 11 h 30 Empfang, offeriert durch die Agriexpo
- 12 h Mittagessen im Landwirtschaftspavillon
- 14 h 30 Vortrag von Prof. Vuillaume, Direktor des staatlichen Veterinärdienstes von Frankreich:
«Le rôle de l'État dans l'économie des productions animales.»
- 15 h 45 Dr. Willems, Direktor des Institut National de Recherches Vétérinaires de Belgique, gibt eine Zusammenfassung der Kongreßberichte.
- 17 h Schluß der Tierärztetagen.

Die Kongreßgebühren betragen:

Teilnehmerkarte	belg. Frs. 100.-
Mittagessen Samstag	belg. Frs. 80.-
Bankett und Ball	belg. Frs. 300.-
Mittagessen Sonntag	belg. Frs. 80.-

Ein Hotelzimmer pro Person und Nacht kostet 150 bis 250 belg. Frs. je nach Kategorie.

Das belgische Organisationskomitee besorgt bei Anmeldung *vor dem 1. Juli* die Hotelzimmer. Interessenten wenden sich am besten sofort an unsere Geschäftsstelle.
Fritschi, Präs. der G. S. T.

Internationaler tierärztlicher Kongreß 1959 in Madrid

Am XVI. internationalen tierärztlichen Kongreß, der vom 21. bis 27. Mai 1959 in Madrid stattfindet, sind der International Association of Veterinary Food Hygienists als Sektion 4 Hauptvorträge (je 30 Minuten) und einige Kurzvorträge (je 10 Minuten) aus dem Gebiete der tierärztlichen Lebensmittelhygiene eingeräumt worden. Die Verteilung der Hauptvorträge ist bereits erfolgt. Hingegen besteht die Möglichkeit, noch einzelne Kurzvorträge an schweizerische Tierärzte zu vergeben. Interessenten sind gebeten, sich unter Angabe der Themas bis spätestens am 1. September 1958 beim Unterzeichneten zu melden. Die Auswahl wird durch das Komitee der IAVFH erfolgen.

Im Auftrage des Komitees der IAVFH
V. Allenspach, Herdernstraße 63, Zürich 4

PERSONELLES

Veterinäroffiziersschule 1958

Verzeichnis der Teilnehmer

- Lt. Ernst Kunz, alte Winterthurerstraße 112, Wallisellen
 - Lt. Hans Müller, Bahnhofstraße, Langnau (Emmental)
 - Lt. Adolf Achermann, «Flora», Rothenburg
 - Lt. François Du Pasquier, 43, fbg Hôpital, Neuchâtel
 - Lt. Jakob Zbären, Erlenstraße 63, Steffisburg
 - Lt. Jean-Frédéric Bähler, Riex
 - Lt. Heinrich Barth, Wattenwil bei Worb
 - Lt. Anton Glaus, Waldegg, Tübach
 - Lt. Peter Lauper, Riniken
 - Lt. Peter Thomann, Frauenfelderstraße 14, Weinfelden
-